

Der Vorstand des Konvents
Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt
Sekretariat Telefon 06151 - 162027
Telefax 06151 - 165584
Datum: 09.12.1999

Ergebnisprotokoll

über die 6. Sitzung des XV. Konvents am 08.12.1999

Der Konventsvorstand (Sitzungsleitung: Herr Hoffmann) eröffnet um 17:20 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit anhand der geführten Anwesenheitsliste fest.

Zu Punkt 1 der TO:

Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung des XV. Konvents am 03.11.1999

Es liegt ein Antrag des Rats der wiss. Mitarbeiter/innen vor, die Tagesordnung um den Punkt „Stellungnahme der Technischen Universität Darmstadt zur Novelle des Hessischen Hochschulgesetzes – Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stellungnahme“ zu erweitern. Der Antrag wird unter TOP 5 in die Tagesordnung aufgenommen. Der Punkt „Verschiedenes“ wird unter TOP 6 abgehandelt.

Da dem Konventsvorstand keine Einwände zum Protokoll der Sitzung vom 03.11.1999 zugegangen sind, ist dies gemäß § 31 GOKonv genehmigt.

Zu Punkt 2 der TO:

Mitteilungen

a) *des Konventsvorstands:*

Änderungen in der Besetzung des Konvents:

- Student Marcus Gottsleben erklärt mit Schreiben vom 28.10.99 seinen Rücktritt aus dem Konvent – Nachfolger wird Student Achim Rhein
- Student Achim Rhein erklärt mit Schreiben vom 13.11.99 seinen Rücktritt aus dem Konvent – Nachfolger wird Student Maher Ahmad
- Frau Elke Schwing erklärt mit Schreiben vom 04.11.99 ihren Rücktritt aus dem Konvent – Nachfolger wird Jens Woinowski.

Mit der Veröffentlichung der Grundordnung und der Teilwahlordnung im Staatsanzeiger vom 22. November 1999 sind diese rechtskräftig.

Die Konventssitzung im Raum 31/08 sollte mit einer Präsentation der Multimediaanlagen verbunden werden. Da die Anlage zwar schon in vielen Bereichen, aber doch noch nicht vollständig in Funktion ist, wird die Vorführung verschoben. Herr Hoffmann weist auf einen hochschulweiten Präsentationstermin im Januar hin, der vom Kanzler, Herrn Dr. Seidler, organisiert wird.

Herr Hoffmann dankt dem Präsidenten für den zur 5. Konventssitzung im November rechtzeitig vorgelegten Rechenschaftsbericht.

b) *des Präsidenten:*

Der Präsident nimmt den Dank des Konvents an und gibt ihn weiter an alle am Rechenschaftsbericht beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Er weist nochmals ausdrücklich darauf hin,

dass seine abschließenden Ausführungen auf der letzten Sitzung eine ganz persönliche Bilanz darstellten, die niemanden persönlich angreifen sollte.

Die im Rahmen des Programmbudgets einzuführende Finanzbuchhaltung wird an der TU nicht zum 1.1.2000 eingeführt, um den dezentralen Zugriff auf die Konten aus den Fachbereichen heraus zu erhalten. Das Personalmodul wird pünktlich zum 1.1.2000 eingesetzt.

Zur Novellierung des HHG gibt es bis jetzt nur spärliche Informationen aus dem Ministerium. Bekannt ist, dass es nach dem novellierten HHG ein Präsidium und einen Senat geben wird, wobei die Aufgabenverteilung noch nicht endgültig bekannt ist. Ende des Jahres wird es eine Pressekonferenz der Ministerin geben, auf der vielleicht schon Näheres veröffentlicht wird.

Zu den Lehramtsstudiengängen ist zu sagen, dass es das ursprünglich vorgesehene Zentrum für Bildungsforschung und Lehramtsausbildung nicht geben wird, gleichwohl ist im neuen HHG eine institutionelle Verantwortung für die Lehramtsstudiengänge vorgesehen.

Zu Punkt 3 der TO:

Wahl der Mitglieder des künftigen Senats

Hierzu ging rechtzeitig die Aufforderung an die Listensprecher, Mitglieder ihrer Liste für den Senat zu benennen.

Der Präsident schlägt vor, die konstituierende Sitzung, auf der auch die Regularien für das weitere Vorgehen festgelegt werden sollen, für den 15.12.99 anzusetzen. Der frühe Sitzungstermin dient ebenfalls der zügigen Besetzung der neuen Unterausschüsse, über deren Ausrichtung und Zusammensetzung der Senat entscheidet. Der Vorschlag wird nach kurzer Diskussion angenommen.

Die Amtszeit des Senats beginnt am 15.12.1999 und endet vorerst mit dem Auslaufen der Genehmigungsfrist für die Grundordnung am 31.03.2001. Das HHG sieht in § 12 eine zweijährige Amtszeit des Senats vor. Sollte die Genehmigung der Grundordnung durch das HMWK verlängert werden, endet die Amtszeit des Senats entsprechend am 14.12.2001.

Der Konvent nimmt die Liste der Benennungen für den Senat einstimmig an. Der Präsident dankt allen Gremienmitgliedern und kündigt an, dass die neuen Senatsmitglieder in der nächsten TUD intern mit Photo und einem kurzen Statement vorgestellt werden.

Die Liste der Mitglieder des neuen Senats und ihrer Stellvertreter/innen liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Zu Punkt 4 der TO:

Wahl des Vizepräsidenten auf Vorschlag des Präsidenten

Zu 4. a

Erstmals erfolgt die Wahl des Vizepräsidenten auf Vorschlag des Präsidenten. Um seiner Verantwortung gerecht zu werden, suchte der Präsident einen Kandidaten, der das Vertrauen der verschiedenen Gruppen genießt, hohe Akzeptanz mit Kompetenz und einem detaillierten Wissen über die TU in sich vereint. Der Präsident schlägt Herrn Prof. Kübler für die Wahl des Vizepräsidenten vor. Die vielfältigen Aufgaben des Präsidiums sollten in persönlicher Verantwortung auf die Mitglieder verteilt werden. Danach sollen die Bereiche Forschung und Rechnerwesen in die Verantwortung des künftigen Vizepräsidenten übergehen. Der Präsident wird wie bisher für den Bereich der Lehre verantwortlich sein, während der Kanzler als Chef der Verwaltung die Umsetzung des Programmbudgets weiterhin verantwortlich begleiten wird. Herr Dr. Neiss betont, dass bei der Vielfalt der Aufgaben der Bereich des Informationsmanagements auch in Zukunft großen Einsatz erfordert und es deshalb sinnvoll erscheint, für dieses Aufgabenfeld einen zweiten Vizepräsidenten zu wählen.

Zu 4. b

Herr Kübler stellt sich kurz vor. Er dankt dem Präsidenten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er macht deutlich, dass die Forschungsbelange, die Entwicklung des Rechenzentrums, die Prüfung der Berufungsberichte und die internationalen Beziehungen der TUD von großem Interesse für ihn sind.

Zu 4. c

Bei der anschließenden Wahl werden 80 gültige Stimmen abgegeben. Prof. Kübler wird mit 72 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Herr Kübler nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Die Amtszeit des Vizepräsidenten beginnt am 15.12.1999 und endet am 14.12.2001.

Der Präsident dankt dem Konvent für die Akzeptanz des Paradigmenwechsels im Modus der Wahl. Er dankt dem Vizepräsidenten, Herrn Schmiede, für die erfolgreiche Arbeit und gute Zusammenarbeit. Der Konventsvorstand dankt dem scheidenden Vizepräsidenten für sein Engagement und wünscht Herrn Kübler viel Erfolg für seine künftige Arbeit.

Der Präsident schlägt vor, eine kurze Diskussion über das Für und Wider einer Wahl eines zweiten Vizepräsidenten zu führen. In einem Antrag zur Geschäftsordnung fordert Herr Lehn die Vertagung der Diskussion. Der Antrag wird mit 29 Ja-, 35 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt. Da die Tagesordnung keinen Punkt zur Wahl eines zweiten Vizepräsidenten vorsieht, wird beschlossen, die Diskussion hierüber unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zu führen.

Zu Punkt 5 der TO:

**Stellungnahme der TUD zur Novelle des Hessischen Hochschulgesetzes –
Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Stellungnahme**

Herr Dr. Bischoff begründet den Antrag des Rats der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Zeitdruck, der entstehen wird, wenn Anfang des kommenden Jahres die Novellierung erfolgt und es vorher keine Konventssitzung mehr geben wird, auf der eine Arbeitsgruppe etabliert werden könnte. In einer Abstimmung wird mit 45 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen entschieden, eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Stellungnahme einzusetzen. Der Präsident bekundet auf Nachfrage seine Bereitschaft, die Moderation in der Arbeitsgruppe zu übernehmen.

Zu Punkt 6 der TO:

Verschiedenes

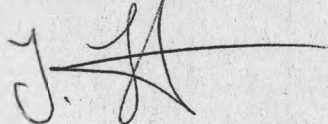
Es ist die Grundsatzfrage zu klären, ob der Konvent die Wahl eines zweiten Vizepräsidenten befürwortet. Herr Nickel schlägt vor, unabhängig von dieser Entscheidung einen Bevollmächtigten für das Bibliothekswesen zu benennen.

Der Präsident schlägt vor, in einzelnen Gesprächen die Situation zu klären und dann einen entsprechenden Vorschlag zu machen. Diese Überlegung wird per Akklamation angenommen.

Der Vorstand schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Sollte es erforderlich sein, ist als nächster Termin für eine Konventssitzung der 09.02.2000 vorgesehen. Es geht hierzu rechtzeitig eine gesonderte Einladung.

Für das Protokoll:



(Juliane Hüge)

Für den Konventsvorstand:



(Prof. Dr. H. J. Hoffmann)

Anlage